

KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

7. April 2017, 14. Woche

- **Industriebestellungen im Februar +3,4 % M/M.**
- **Arbeitslosenquote in der Eurozone im Februar auf dem Niveau von 9,5 % J/J.**
- **Einzelhandelserlöse im Februar +0,7 % M/M und +1,8 % J/J.**

Die Volatilität des Eurodollars war in dieser Woche niedrig. Die Geschäfte wurden überwiegend im Bereich von 1,062 - 1,069 USD/EUR realisiert. Aus der Eurozone sowie aus den Vereinigten Staaten kamen in dieser Woche neue Makrodaten, die Investoren schenken ihnen jedoch nicht allzu viel Aufmerksamkeit. Heute werden noch die Daten vom amerikanischen Arbeitsmarkt veröffentlicht, die das Potenzial haben, den Eurodollar aus der Lethargie der vergangenen Tage zu wecken.

Das britische Pfund schwächte in der ersten Wochenhälfte gegenüber dem Euro ab, ab dem mittwöchigen Vormittag löschte es dann die Verluste und am Donnerstag um ca. 17 Uhr wurde es in der Nähe von 0,853 EUR/GBP notiert. Obwohl das Pfund eine Währung ist, deren Entwicklung in den letzten Monaten vor allem von den politischen Ereignissen abhängig ist, waren seine Reaktionen auf die aus der britischen Wirtschaft kommenden Makrodaten bereits in mehreren vergangenen Wochen markanter und lesbarer, als es früher der Fall war, und die Neuigkeiten um die Themen herum, wie der Brexit, hören im Gegenteil dazu auf, wesentlichere Bewegungen des Pfundes zu verursachen.

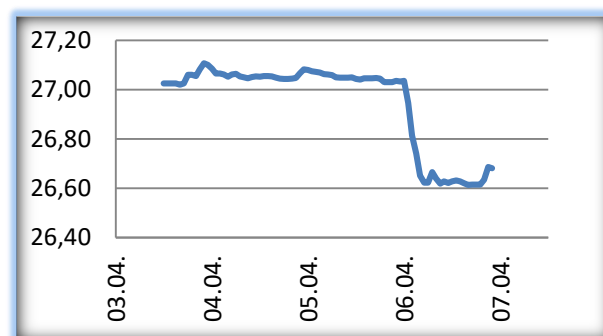
Die Tschechischen Nationalbank hat auf der donnerstägigen sog. „kleinen Verhandlung“ entschieden, den Interventionsmodus auf der Krone zu beenden. Unmittelbar darauf kam es auf dem Markt zu Schwankungen auf beide Seiten, wobei die Krone schließlich den Erwartungen nach begann, tiefer unter die Grenze von 27 CZK/EUR, die die Tschechische Nationalbank seit November 2013 „überwacht hat“, zu stärken. Die Krone stärkte bis zum donnerstägigen Spätnachmittag bis zum Niveau von 26,54 CZK/EUR. In den kommenden Tagen und Wochen können auf dem Paar CZK/EUR eine erhöhte Volatilität und größere Kursschwankungen auf beide Seiten erwartet werden. Die Tschechische Nationalbank führte zu ihrer Entscheidung an, dass sie durch die Beendigung der

Kursverpflichtung in den Standardmodus der Währungspolitik zurückgekehrt ist, in dem die Zinssätze das Hauptinstrument sind. Sie fügte auch die wichtige Information hinzu, dass sie bereit ist, eventuelle übermäßige Kursschwankungen mit ihren Instrumenten zu mäßigen – mit anderen Worten gesagt, wiederum auf dem Markt zu intervenieren, insofern sie es für angebracht befinden wird.

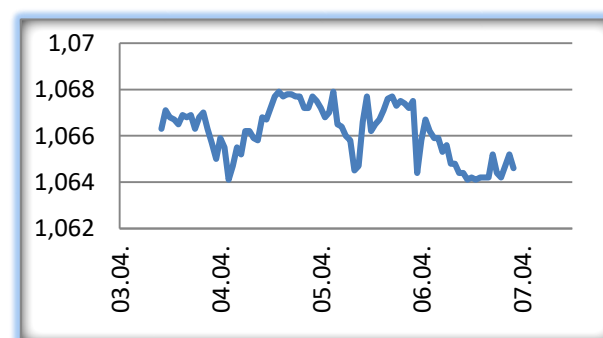
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,07	1,07	1,08	1,10
EURCZK	26,50	26,00	26,00	25,70

Entwicklung USD/EUR in dieser Woche



Entwicklung CZK/EUR in dieser Woche



Quelle: REUTERS, 10:00 CEE, 7.4.2017